

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

d' ich d' er selts aber wird  
 selig werden / so doch / als  
 d'ard's feuer. Wisset ir nit  
 ißte Gottes Tempel seyt /  
 16 / Der Geist Gottes in euch 17  
 wohnet / so jemand d' Tem-  
 pel Gottes verderlet / den  
 wirdt Gott verderben. Denn  
 der Tempel Gottes ist heilig / 18  
 der seyt ir. Niemand d'et ir  
 schaden. Welcher sich vnter  
 euch d'umdet weise sein / der  
 werde ein / Karren / dieser  
 Welt / so daß er möge weise 19  
 sein. Denn dieser Welt weis-  
 heit ist thohheit / Fey Gott.  
 Denn es hehet geschrieben:  
 Die Weisen erschanden ir in 20  
 pter Thugheit. Vnd ahermal  
 Der Herr weis der Weisen  
 wändt / daß sie eitel sind: 21  
 Darum thume sich niemand  
 eines Menschen. Es ist al- 22  
 les ewer. Es sey Paulus  
 oder Apollus / es sey Cephas  
 oder die Welt / es sey das  
 leben oder der Todt / es sey  
 d' gegenwertige oder das 23  
 zukünftige / alles ist ewer  
 Ir aber seyt Christi / Chris-  
 tus ist aber Gottes.

CAP. IV. von allzfrühem  
 richrea / vnd Trübsalen der  
 Apostel.

1 / Als ich halte vns jeder-  
 man / nemlich / für christ  
 Diner vnd Haushalter  
 der Gottes Geheimniß.  
 2 / Nun suchet man nicht mehr  
 in den Haushalteren / denn  
 sie tren erkunden were-  
 den. Mir aber ist ein ge-  
 ringes / daß ich von euch  
 nicht teet werde / oder von  
 einem Menschliden tage /  
 3 / Ich richte ich mich selbs  
 ni. Ich bin mir wol nichts  
 heußt / aber darin bin

1 / Ich mit gerecht seiget / der  
 Herr ist's aber / der mich  
 5 / rüdet. Darum rüdet nicht  
 vor der zeit / bis der Herr  
 köme / welcher auch wir d'ert  
 6 / rüdet bringen / was in hin-  
 stern verborgen ist / vñ den  
 rath der Herrg' offenkaren  
 7 / als daß wir einem rechtlich  
 von Gott lob widerfahren.  
 8 / Solches aber / liebe Brüder  
 habe ich auf mich vnd Apollos  
 9 / gedeutet / vom ewerent / wisse  
 dy ir an vns lernet / dy wie  
 10 / jemand h'her von sich halte /  
 ideniget geschriebe ist / auff  
 11 / dy sich nicht einer wider d'  
 andern vñ / emands wille  
 12 / aufklase. Denn wer hat  
 dich f'ugezogen / Wachasse  
 du aber / das du nicht em-  
 pfangen hast / So du es aber  
 empfangen hast / was ihu  
 13 / meßt du dich denn / als der es  
 mit empfangt hette / Ihu seyt  
 14 / silon lutt worden / Ihu seyt  
 15 / silon reich worden / in ihu  
 16 / sal et oht vns / vñnd wolle  
 Gott ihr herrschetet auff dy  
 17 / auch wir mit euch herrschere  
 18 / müßten. Ich halte aber Gott  
 19 / habe vns Apostel für die  
 allergeringsten / daygeste-  
 20 / let / als dem Todte überges-  
 21 / ben. Denn wir sind / ein  
 Schauspiel worden der Welt  
 22 / vñ den Engeln vñnd der  
 10 / Menschen. Wir sind / Narren  
 vñ Christus willen / Ir aber  
 23 / seyt klug in Christo. Wie  
 ich schwach / Ihu aber stand / Ihu  
 24 / heyllich / wir aber verachtet.  
 11 / Bist auff diese stunde / seyen  
 wir hunger vñnd durste vñnd  
 12 / sind nacket / vñnd werden ge-  
 schlagen / vñnd haben keine  
 13 / gewisse stätte. Vñnd arbei-  
 14 / ten vñnd werden mit vnre-  
 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 / 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 / 29 / 30 / 31 / 32 / 33 / 34 / 35 / 36 / 37 / 38 / 39 / 40 / 41 / 42 / 43 / 44 / 45 / 46 / 47 / 48 / 49 / 50 / 51 / 52 / 53 / 54 / 55 / 56 / 57 / 58 / 59 / 60 / 61 / 62 / 63 / 64 / 65 / 66 / 67 / 68 / 69 / 70 / 71 / 72 / 73 / 74 / 75 / 76 / 77 / 78 / 79 / 80 / 81 / 82 / 83 / 84 / 85 / 86 / 87 / 88 / 89 / 90 / 91 / 92 / 93 / 94 / 95 / 96 / 97 / 98 / 99 / 100

eigen händen. Man schilt  
 vns / so segnen wir / Man  
 verfolget vns / so dulden  
 wirs. Man lästert vns / so  
 stehen wir / Wir sind stets  
 als ein Blut der welt / vnd  
 ein Gegopffer aller Leute.  
 Nicht schreibe ich solches / dz  
 ich euch besüme / sondern  
 ich vermane euch / als meine  
 lieben Kinder. Denn ob ihr  
 gleich secht tausendt Sudt-  
 meister hettet in Christo / so  
 habt ir doch nit vil Väter /  
 denn ich habe euch gezeugt  
 in Christo Jesu / durchs  
 Evangelium. Darumb er-  
 mane ich euch / seht meine  
 Nachfolger. Aus derselbigē  
 Ursache habe ich Timotheum  
 zu euch gesandt / welcher ist  
 mein lieber vnd getreuer  
 Sohn in dem HErrn / das  
 er euch erinnere meiner  
 Kund / Gleich wie ich an allen  
 enden / in allen Gemeinen  
 lehre. Es bleibē sub etliche  
 auff / als würde ich nicht zu  
 euch kommen. Ich will aber  
 gar kurtz lid zu euch tömen /  
 so der HErr will / vnd er-  
 lernen / nicht die wort der  
 auffgeblasen / sondern die  
 Kraft. Den das reich Gottes  
 flehet nicht in Worten / son-  
 dern in kraft. Was wollt ir  
 Soll ich mit der Ruthen zu  
 euch tömen / oder mit liebe  
 vnd sanftmütigem Geiste.  
 CAP. 4. von dem Blutschen-  
 der zu Corinthen vnd rechtem  
 Ocherhalte der Christen.  
**E**s gehet ein gemein ge-  
 schreyen / das Hureren vn-  
 ter euch ist / vnd eine solche  
 Hureren / da auch die Heide  
 nicht von zu sagen wissen /  
 das einer seines Vatters

2 weib habe. Vnd ir seht auff-  
 gelassen / vñ habt nicht vil  
 mehr leide getragen / auff  
 das / der das werd gethan  
 hat / von euch gethan  
 3 de. Ich zwar als der ich mit  
 dem Leibe nicht da bin / doch  
 mit dem geist gegenwertig  
 hab schon als gegenwertig  
 beßlossen / über den der  
 4 solches also gethan hat. In  
 dem Namen vnser HErrn  
 Jesu Christi / in ewer ver-  
 sündung / mit meinē Geiste  
 vnd mit der Kraft vnser  
 5 HErrn Jesu Christi. Ich  
 zu übergeben dem Sathan  
 zum verderben des flei-  
 sches / auff das der Geist heil-  
 lig werde am tage des Heil-  
 6 ren Jesu. Euer rühm ist  
 nicht sein. Wiset ihr nicht  
 das ein wenig Sauerteig  
 den ganz Leig verschurete  
 7 Darumb segt den allen  
 Sauerteig auff / auff das ir  
 ein neuer Leig seyt / gleich  
 wie ir vngeseuht seyt. Denn  
 wir haben auch ein Offer-  
 8 lamb / das ist Christus / für  
 vns geopfert. Darumb laß-  
 set vns Ostern halten / mit  
 im allen Sauerteig / auch  
 nicht im Sauerteig der  
 bosheit vnd Schaltheit  
 sondern in dem Süßteig  
 der lauterkeit vnd wahrheit.  
 9 Ich habe euch geschriben in  
 dem Briefe / das ihr nicht  
 sollt zu schwänen haben mit  
 10 den Hurern. Das meine ich  
 gar nicht von den Hurern  
 in dieser welt / oder von dem  
 Geizigen / oder von den  
 Häubern / oder von den Ab-  
 göttlichen / sonst müßtet ir  
 11 die welt räumen. Nun aber  
 habe ich euch geschriben /  
 sollt nichts mit ihnen zu-  
 thun